

# Kompetenzprofile

ein Instrument zur  
Potentialeinschätzung  
zukünftiger Case ManagerInnen ?

# Kompetenzmanagement

- **Individuelle Ebene**  
Karriere - und Laufbahnberatung, berufliche Entscheidungen, Orientierung, Coaching
- **Organisationsebene**  
Vorbereitung MitarbeiterInnengespräche, Recruiting, Personalentwicklung
- **Zielgruppenspezifische Ebene**  
WiedereinsteigerInnen, ErwachsenenbildnerInnen, Teams im Gesundheits- und Sozialbereich

# Der Kompetenzbegriff

- **Explizites Wissen**
- **Implizites Wissen (Erfahrungswissen)**
- **Fähigkeiten**
- **Werte**  
von Personen, Gruppen (Teams) und Organisationen
- **Handlungsorientierung**
- **Kompetenz ist mehr als Qualifikation**

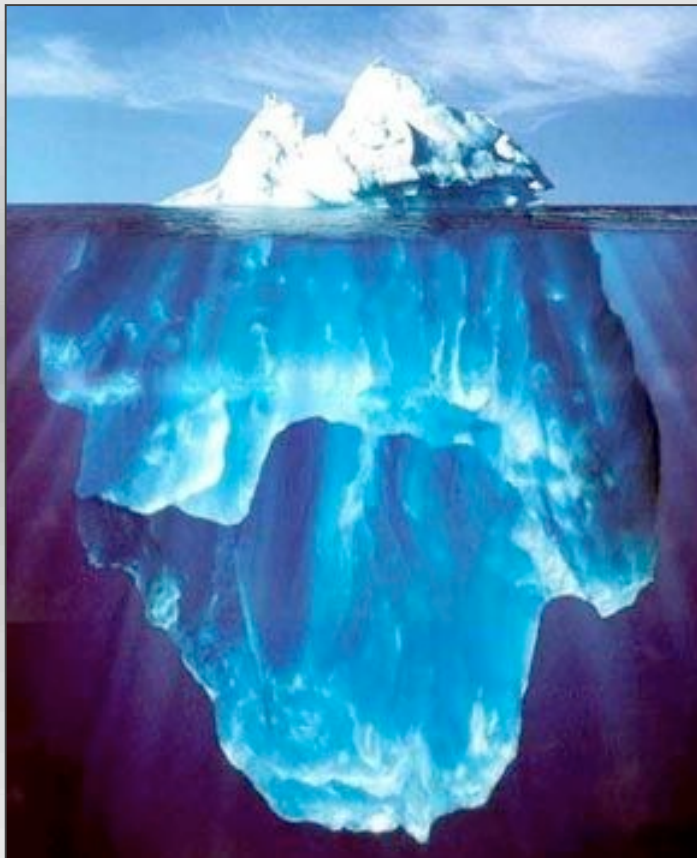
# Lernformen

- **Formales Lernen**  
führt zu anerkannten Abschlüssen
- **Non-formales Lernen**  
wird außerhalb des schulischen Rahmens erworben
- **Informelles Lernen**  
ist eine natürliche Begleiterscheinung des täglichen Lebens

# Formelles und informelles Lernen

- zielgerichtet
- geplant
- Bildungseinrichtung
- Zeugnisse
- vergleichbar
- objektiv
- unbewusst, nicht geplant
- in und außerhalb von Schule und Arbeit
- „learning by doing“
- individuell
- nicht messbar
- im jeweiligen Lebenszusammenhang

# Informelle Kompetenzen



Fähigkeiten, Fertigkeiten  
und Erfahrungen,  
die nicht formalisiert sind  
und unbewusst oder  
im sozialen Umfeld  
erworben werden

# Kompetenzdimensionen



# Besonderheiten der Kompetenzmessung

- Kompetenzen verändern sich
- Nur punktuelle Erfassung ist möglich
- Kompetenzen sind handlungsbezogen
- Kompetenzen sind situations- und kontextbezogen
- Kompetenzen sind nicht nach objektiven Parametern erfassbar



# Merkmale quantitativer Verfahren

- Rasche, einfache Durchführung
- Vergleichbarkeit der Ergebnisse
- Wissenschaftliche Fundierung
- Kostengünstiger
- „objektivierte“ Selbsteinschätzung
- Bsp: **KODE<sup>®</sup> (D)**, Potentialanalysen

# KODE®

- entwickelt von Erpenbeck und Heyse
- Durchführung mittels online-Fragebogen
- Kompetenzmessung unter günstigen und ungünstigen Bedingungen
- Schriftliche Ergebnisauswertung
- Feedbackgespräch möglich

# Merkmale qualitativer Verfahren

- Prozesshafter Aufbau
- Dokumentations- und Zeitaufwand
- Ressourcenorientierung steht im Mittelpunkt
- Selbstreflexion, Selbstevaluation
- Es werden Kompetenzen aus allen Lebensbereichen beleuchtet

# Qualitative Verfahren zur Kompetenzerfassung

- Profilpass (D)
- CH-Q Kompetenzmanagement (CH)
- VHS-KOMPAZ Linz Kompetenzprofil (A)
- Kompetenzenbilanz Tirol (A)
- Quali Box (A)
- Freiwilligen-Portfolio (A)

# Profil Pass

- **Dokumentation im Profil Pass-Ordner**
- **Persönliche Kompetenzbilanz inklusive Zielorientierung**
- **Beratung und Begleitung optional**
- **Einzelcoaching und Gruppenangebot**
- **Kursangebote in ganz D**
- **angelehnt an CH-Q**

# CH-Q Management

- entwickelt von Gesellschaft CH-Q (CH)
- In A durch VHS KOMPAZ, Linz vertreten
- Gruppenangebot und Einzelcoaching
- Abschluss : Zertifikat
- Ausgebildete TrainerInnen nach CH-Q
- Portfoliomappe als Arbeitsgrundlage
- Dauer: ca. 6 Wochen

# Voraussetzungen

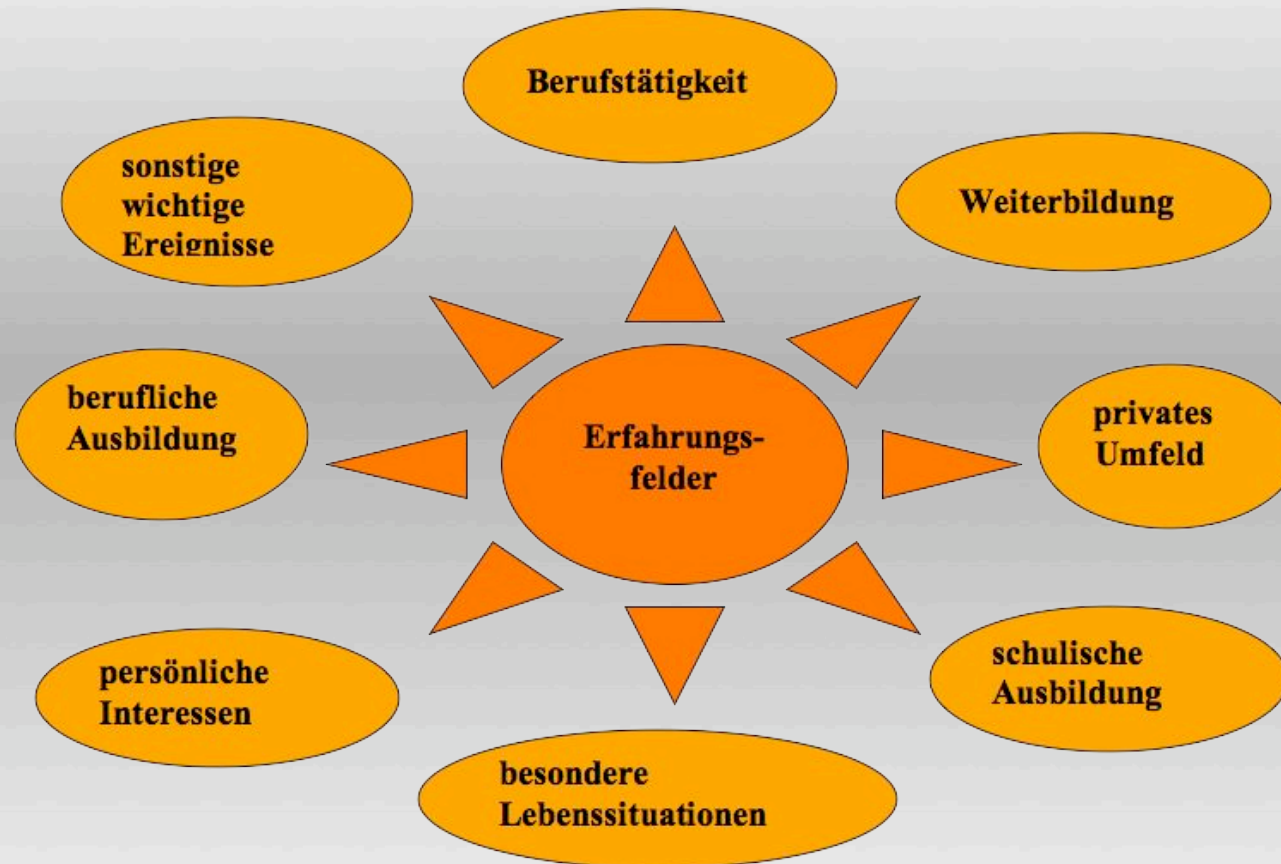
- **Freiwilligkeit**
- **Bereitschaft zur schriftlichen Erstellung eines Portfolios**
- **Auseinandersetzung mit den eigenen Kompetenzen**
- **Bereitschaft zum Austausch in der Gruppe**

# Qualitätskriterien

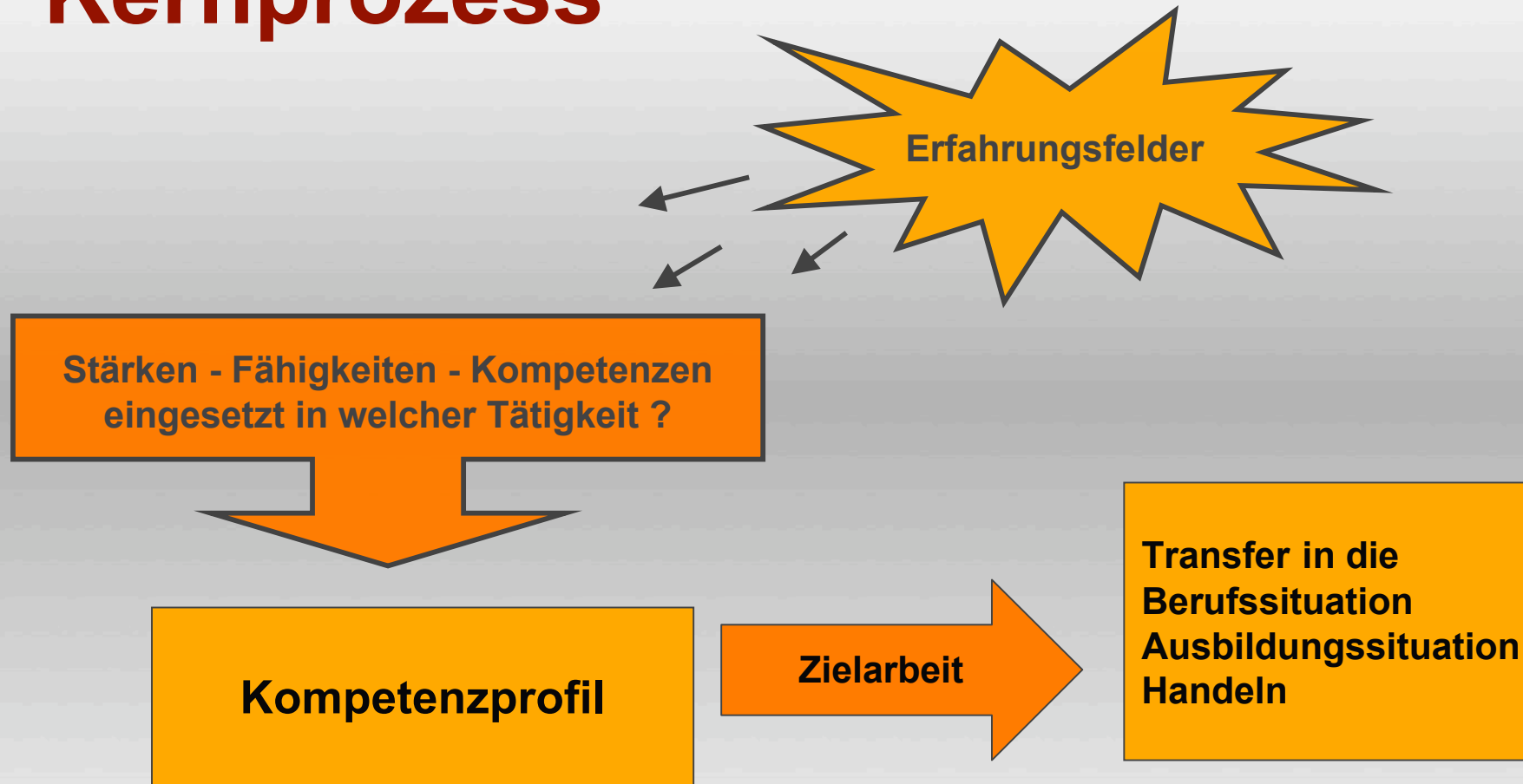
- **Selbst- und Fremdeinschätzung**
- **Begleitung durch qualifizierte TrainerIn**
- **Dokumentation, Visualisierung**
- **Zielgruppenspezifische Methodik**
- **Prozess mit Reflexionsschleifen**
- **Zielsetzung, Auftragsklärung**
- **Ganzheitliches Lernen**



# Erfahrungsfelder



# Kernprozess



# TeilnehmerInnen bestätigen folgenden Nutzen

- Fähigkeiten, Erfahrungen sichtbar machen
- Selbstbewusstsein stärken, Selbstmarketing
- neue berufliche Perspektiven eröffnen
- Erfahrungsaustausch, Kommunikation
- Vorbereitung für Personalgespräche
- Karriere und Laufbahnplanung
- Klarheit für berufliche Entscheidungen

# „Du kannst was“

- **Pilotprojekt**
- **Anerkennung informell und non-formal erworbener Kompetenzen**
- **Ziel: Lehrabschlussprüfung, 9 Berufsbilder, Gültigkeit am Arbeitsmarkt**
- **90 TeilnehmerInnen**
- **Abwicklung - Firmenausbildungsverbund (FAV)**
- **AKOÖ, WKOÖ, Land OÖ**

# „Du kannst was“

## Ablauf

- **Persönliches Portfolio**
- **Erste Performanzfeststellung**
- **Weiterbildung**
- **Zweite Performanzfeststellung**
- **Validierung, Berufsabschluss, Zeugnis**

# wba - Portfolio zertifizierte ErwachsenenbildnerIn

- Standardisiertes Anerkennungsverfahren
- Berufs- und praxisbegleitende Qualifizierung
- Sieben Kompetenzen werden überprüft
- Standortbestimmung
- Zertifizierungswerkstatt
- Dauer des Prozesses individuell gestaltbar
- Unterschiedliche Nachweisformen werden berücksichtigt

# Fallbeispiel „Karin“

- **Ziel: Weiterbildungsentscheidung  
(Kosten, Dauer)**
- **Kompetenzprofil (Einzelcoaching), 10 EH**
- **„Anforderungsprofile“ für mögliche  
Weiterbildungen erstellt**
- **Nutzen: Klarheit, Stärkung, Vorbereitung  
für Aufnahmegespräch**